



Centralna Komisja Egzaminacyjna

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

Układ graficzny © CKE 2010

### WPISUJE ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Miejsce  
na naklejkę  
z kodem*

dysleksja

## EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

### POZIOM ROZSZERZONY

### CZĘŚĆ II

#### Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 7 stron (zadania 4 – 9). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 25 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
6. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj  pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe.
7. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.

**MAJ 2011**

**Czas pracy:  
70 minut**

**Liczba punktów  
do uzyskania: 27**



MJN-R2\_1P-112

## ROZUMIENIE SŁUCHANEGO TEKSTU

### Zadanie 4. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie wiadomość dotyczącą pogody. Zaznacz w tabeli znakiem X, które zdania (4.1.–4.5.) są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).  
Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
4.1.	Ein plötzlicher kurzer Regenfall hat in Bayern große Schäden verursacht.		
4.2.	In einigen Ortschaften in Bayern wurde der Alarmzustand ausgerufen.		
4.3.	Trotz des Hochwassers ist der Autoverkehr im Landkreis Freising ungestört geblieben.		
4.4.	In Österreich sind zwei Mitarbeiter des Wasserwerks ums Leben gekommen.		
4.5.	Manche österreichische Orte waren wegen des Hochwassers nicht mehr erreichbar.		

### ***PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

### Zadanie 5. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie pięć odpowiedzi Christiany Nüsslein-Volhard na pytania zadane w przeprowadzonym z nią wywiadzie. Do każdej odpowiedzi (5.1.–5.5.) dopasuj właściwe pytanie (A–G). Wpisz rozwiązania do tabeli. Uwaga: dwa pytania zostały podane dodatkowo i nie odnoszą się do żadnej odpowiedzi.  
Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- A. Wann haben Sie den Nobelpreis zum ersten Mal für möglich gehalten?
- B. Mit wem haben Sie in der letzten Zeit geforscht?
- C. Warum brauchen die Wissenschaftler den Nobelpreis in der Forschung?
- D. Welchen Eindruck hat die Preisverleihungszeremonie auf Sie gemacht?
- E. Welchen Nutzen haben Sie der Menschheit gebracht?
- F. Wie erinnern Sie sich an den Tag, an dem die Preisträger bekannt gegeben wurden?
- G. Wie hat sich Ihr Leben nach dem Nobelpreis verändert?

5.1. (Antwort 1)	5.2. (Antwort 2)	5.3. (Antwort 3)	5.4. (Antwort 4)	5.5. (Antwort 5)

### ***PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

**Zadanie 6. (5 pkt)**

Usłyszysz dwukrotnie rozmowę z panem Schmidtem. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B, C lub D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

**6.1. Warum hat Herr Schmidt seine Arbeitsstelle verloren?**

- A. Er hat die Arbeitsregeln nicht akzeptiert.
- B. Sein Vertrag wurde nicht verlängert.
- C. Er hat seine Arbeitsaufgaben nicht erfüllt.
- D. Er wurde durch einen neuen Mitarbeiter ersetzt.

**6.2. Wie ist Herr Schmidt mit seiner sich abzeichnenden Arbeitslosigkeit umgegangen?**

- A. Er hat sehr viele E-Mails an Freunde geschrieben.
- B. Er hat nach keiner Lösung gesucht.
- C. Er hat niemandem davon erzählt.
- D. Er hat bald nach einer neuen Stelle gesucht.

**6.3. Wie haben die Bekannten von Herrn Schmidt auf seine zu erwartende Arbeitslosigkeit reagiert?**

- A. Sie haben ihn als ein Opfer angesehen.
- B. Sie haben großes Mitleid mit ihm gezeigt.
- C. Sie haben ihn zur Arbeitssuche motiviert.
- D. Sie haben nach einem neuen Job für ihn gesucht.

**6.4. Wie benimmt sich Herr Schmidt heute anderen Menschen gegenüber?**

- A. Er sucht intensiv nach neuen Bekanntschaften.
- B. Er meidet öffentliche Veranstaltungen.
- C. Er hat Angst vor neuen Kontakten.
- D. Er konzentriert sich auf seine alten Freunde.

**6.5. Auf welche Weise sucht Herr Schmidt nach einer neuen Arbeitsstelle?**

- A. Er besucht regelmäßig die Arbeitsagentur.
- B. Er nutzt die entsprechenden Internetseiten.
- C. Er geht täglich zu Vorstellungsgesprächen.
- D. Er schickt jeden Tag 80 Bewerbungen ab.

***PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

## ROZUMIENIE PISANEGO TEKSTU I ROZPOZNAWANIE STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH

### Zadanie 7. (4 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

#### AUF DIE ZUGSPITZE

Freddy Nock kennt es nicht anders. Seit 1770 läuft die Zirkus-Familie Nock auf dem Seil; die Familiengeschichte bedeutet ihm viel. Freddy war vier, als er die ersten Gehversuche ohne festen Untergrund unternahm. Mit elf wagte er sich aufs Hochseil, meist in Familienbegleitung. Ein Hochseilmarsch über einen Löwenkäfig machte ihn sozusagen zum jungen Star, eigentlich gegen seinen Willen: Schon als Junior wurde er mehrfach ausgezeichnet, aber von der Zirkuskarriere und von Weltruhm hat er nicht geträumt. Während seiner Zirkus-Shows mit Kopfstand und Bockspringen auf dem Seil, die ihn weltberühmt machten, hatte er nicht das Gefühl, sich völlig verwirklicht zu haben.

Mit 18 wurde Freddy Nock erwachsen: Er stürzte vom Seil. Aus vier Metern Höhe, auf Beton. Beide Hände waren gebrochen. Im Krankenhaus wusste er: Entweder machst du weiter oder es ist vorbei. Die Seilkarriere des Schweizers war zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre alt. Nach ein paar Wochen entschied er sich für das Weitermachen, ohne Netz und doppelten Boden. Für den Wahnsinn. Er sagte: „Irgendwas hält mich am Leben.“ Auf seinen nächsten Auftritt musste er aber noch über ein Jahr warten.

Mittlerweile geht Nock in sein 41. Lebensjahr. Am kommenden Samstag wird Freddy Nock wieder mal etwas probieren, was noch kein Mensch vor ihm versucht hat. Er will auf dem fünf Zentimeter breiten Drahtseil der Gletscherbahn zur Gipfelstation der Zugspitze laufen. Knapp einen Kilometer weit, auf einer Höhe von mehr als 2500 Metern. Es wäre wieder mal ein Weltrekord. An der steilsten Stelle führt der Weg über 56 Prozent Steigung. Ungefähr 300 Meter über Grund wird Nock ohne jegliche Sicherung laufen – aber das ist ihm eigentlich egal. Er will ja nur hochlaufen. 348 Höhenmeter sind es von der Station Sonnalpin auf dem Zugspitzplatt bis zur Bergstation auf 2943 Metern Höhe.

An der Zugspitze sammelt Nock Spenden für die Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ der Karlheinz-Böhm-Stiftung. Nock hilft aber nicht nur finanziell: Im Mai fand in Südkorea die Weltmeisterschaft der Hochseilakrobaten statt, mit 20 Athleten aus zwölf Ländern. Freddy Nock hat gewonnen. Zehn Minuten und 17 Sekunden brauchte er für die einen Kilometer lange Strecke über dem Han, dem Fluss Seouls. Das alles war jedoch nicht die Sensation. Ein Seilläufer aus Usbekistan verlor seine Balancierstange, stürzte, konnte sich halten und saß hilflos auf dem Seil. Freddy Nock ergriff die Initiative und marschierte los bis zu dem Usbeken, setzte sich neben ihn, besprach die Lage – und lief dann, quasi als Stütze für ihn, vorneweg, Richtung Sicherheit. Das Unglaubliche wiederholte sich am Tag darauf bei einem Chinesen.

nach: <http://archiv.sueddeutsche.de>

**7.1. Warum hat Freddy Nock angefangen, auf dem Seil zu laufen?**

- A. Er wollte ein Zirkus-Star werden.
- B. Er setzte eine Familientradition fort.
- C. Er träumte von der Weltberühmtheit.
- D. Er hatte keinen wichtigen Grund dafür.

**7.2. Was passierte, als Freddy Nock 18 war?**

- A. Er fiel auf den harten Boden hinunter.
- B. Er beendete nach 14 Jahren seine Karriere.
- C. Er entschied sich für Auftritte mit einer Sicherung.
- D. Er trat zu der Zeit nur noch mit doppeltem Boden auf.

**7.3. Was hat Freddy Nock mit 41 Jahren vor?**

- A. Etwa 2500 Meter den Berg hochzulaufen.
- B. Mit der Gletscherbahn zur Gipfelstation zu fahren.
- C. Auf dem Bahnseil bis zur Gipfelstation zu laufen.
- D. Ohne Hilfsmittel auf die Sonnalpinstation zu steigen.

**7.4. Was bezeichnete man in Südkorea als sensationell?**

- A. Dass Freddy dort Spenden für die Äthiopienhilfe sammelte.
- B. Dass Freddys Lauf auf dem Seil besonders schön war.
- C. Dass Freddy in Südkorea Weltmeister wurde.
- D. Dass Freddy sich für die Rettung anderer Artisten einsetzte.

***PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!***

**Zadanie 8. (5 pkt)**

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–G) do każdego akapitu tekstu. Wpisz odpowiednią literę w miejsca 8.1.–8.5. **Uwaga:** dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

## ALTERNDE BEVÖLKERUNG

**8.1.** \_\_\_\_\_

Heute leben mehr als 82 Millionen Menschen in Deutschland, im Jahr 2050 werden es nur noch 69 bis 74 Millionen sein, prognostiziert das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Die Ursachen für den Bevölkerungsschwund seien der Rückgang der Geburtenraten und eine niedrigere Zuwanderungsrate aus dem Ausland, so die Einschätzung.

**8.2.** \_\_\_\_\_

Es wird aber nicht nur weniger Kinder, sondern immer mehr ältere Menschen geben, die zudem noch länger leben. Die Zahl der 60-Jährigen wird, den Prognosen zufolge, im Jahr 2050 etwa eine Million betragen und damit doppelt so hoch sein wie die Zahl der Neugeborenen. Im Jahr 2005 gab es fast genauso viele 60-Jährige wie Neugeborene. Die Zahl der 80-Jährigen wird von heute knapp vier Millionen auf rund zehn Millionen im Jahr 2050 klettern.

**8.3.** \_\_\_\_\_

Was bedeutet das für die zukünftige Situation in Deutschland? Nach den Daten vom Jahr 2003 waren 2,08 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig. Mehr als zwei Drittel (69 Prozent, 1,44 Millionen) der Pflegebedürftigen wurden zu Hause versorgt. Über eine Million Menschen wurden allein durch die Angehörigen gepflegt, die anderen ganz oder teilweise durch ambulante Pflegedienste. Etwa ein Drittel lebte in Pflegeheimen (31 Prozent).

**8.4.** \_\_\_\_\_

Interessant ist, dass Frauen ab dem 80. Lebensjahr eher pflegebedürftig sind als Männer in diesem Alter. Ein Beispiel: Bei den 90- bis unter 95-jährigen Frauen liegt die Pflegequote (Anteil der Pflegebedürftigen an allen Menschen dieser Altersgruppe) bei 65 Prozent, bei Männern gleichen Alters sind es nur 44 Prozent. Bei älteren Damen steigt also eher das Risiko, ein Pflegefall zu werden, als bei männlichen Senioren.

**8.5.** \_\_\_\_\_

Die Zahl der Pflegebedürftigen muss nicht proportional mit der Zunahme alter Menschen an der Gesamtbevölkerung steigen. Von zentraler Bedeutung für den einzelnen Menschen ist die Frage, ob die gewonnenen Lebensjahre in Gesundheit oder Krankheit verbracht werden. Ob man, auch im hohen Alter, am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Dabei spielt auch der medizinische Fortschritt eine Rolle.

nach: [www.netdoktor.de](http://www.netdoktor.de)

- A. Immer höheres Alter der Deutschen
- B. Die sinkende Zahl der Bundesbürger
- C. Pflegebedarf vom Geschlecht abhängig
- D. Lebensqualität für Ältere wichtig
- E. Endlich frühere Pension für Ältere möglich
- F. Viele Pflegebedürftige von Familie betreut
- G. Pflegeheime – stets die populärste Lösung für die Älteren

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!**

### Zadanie 9. (3 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B, C lub D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 0,5 punktu.

#### WOHNEN FÜR HILFE

Bevor die 21-jährige Schauspielschülerin Sara ihre Wohnpartnerschaft in Köln gefunden hatte, musste sie ausführliche Fragebögen genau 9.1. \_\_\_\_\_. Sollte es mit ihren potenziellen Vermietern eher familiär zugehen oder distanziert? Wie sieht es mit Haustieren aus? Welche Wünsche hat sie 9.2. \_\_\_\_\_ das Zusammenleben? Die Organisatoren von „Wohnen für Hilfe“ waren sich beim ersten Blick auf ihre Bögen sicher: „Wir haben da jemanden für Sie!“.

Sie hat jetzt ihr eigenes Zimmer mit Küchennische und ein eigenes Bad. Als Faustregel gilt bei „Wohnen für Hilfe“ eine Stunde Arbeit im Monat 9.3. \_\_\_\_\_ Quadratmeter Wohnfläche. Saras Zimmer ist 15 Quadratmeter groß, macht also 15 Stunden Arbeit im Monat. Sara putzt einmal in der Woche das Bad 9.4. \_\_\_\_\_ Vermieter und hilft ihnen am Computer und bei technischen Problemen.

Sara, die aus dem Norden Deutschlands kommt, genießt den Familienersatz in Köln, und das Vermieterpaar 9.5. \_\_\_\_\_ sich über die Bereicherung, die Sara in ihren Alltag bringt. Damit die Harmonie aber nicht überstrapaziert wird, gibt es klare 9.6. \_\_\_\_\_: Niemand geht ungefragt in den privaten Wohnraum des anderen und, wer Ruhe möchte, sagt das direkt und offen.

nach: [www.dw-world.de](http://www.dw-world.de)

9.1.

- A. füllen
- B. ausfüllen
- C. schreiben
- D. beschreiben

9.4.

- A. ihr
- B. ihre
- C. ihrer
- D. ihren

9.2.

- A. auf
- B. für
- C. über
- D. um

9.5.

- A. ärgert
- B. beschwert
- C. empört
- D. freut

9.3.

- A. gegen
- B. pro
- C. über
- D. vor

9.6.

- A. Absprachen
- B. Ängste
- C. Missverständnisse
- D. Möglichkeiten

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!**







PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MJN-R2\_1P-112

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

Miejsce na naklejkę  
z nr PESEL

Zad.4	R	F
4.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad.7	A	B	C	D
7.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad.5	A	B	C	D	E	F	G
5.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad.8	A	B	C	D	E	F	G
8.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad.6	A	B	C	D
6.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad.9	A	B	C	D
9.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

--	--	--

KOD ZDAJĄCEGO